

Pressespiegel 2016

Press Documentation 2016

Novomatic

Erstellt von
Prepared by

Datum
Date

Konzernkommunikation

09.05.2016 / KW 19

„Money.at“, Mai 2016

Glücksspielbranche im Umbruch

**Die stärksten Wachstumsraten
gibt's im Internet. Social Gaming
und Skill Games sind die Top-Trends**

Die Würfel sind gefallen. Die teilstaatlichen Casinos Austria bekommen mit dem niederösterreichischen Glücksspielriesen Novomatic und seinen tschechischen Partnern neue Mehrheitseigentümer (siehe Kasten). Das bedeutet frischen Wind und neue Offensiven für die zwölf heimischen Spielbanken und die Lotterien. Langwierige Prüfungen der Bundeswettbewerbsbehörde verzögern den Deal allerdings, so dass die neuen Eigentümer derzeit noch in Warteposition verharren müssen.

Mehr Casino-Gäste. Die Braut hat sich jedenfalls ordentlich in Form getrimmt: Casinos Austria-Chef Karl Stoss hat 2015 mit über 100 Mio. Euro das beste Betriebsergebnis der Unternehmensgeschichte erzielt. In den Casinos in Österreich rollt die Kugel kräftig, über 2,7 Millionen Gäste kamen im Vorjahr, was ein Plus von 8,6% gegenüber 2014 bedeutet.

Nahtloses Spielerlebnis quer über alle Kanäle ist das Ziel

Gaming über alle Kanäle. Der Trend geht allerdings klar zum Online-Spiel, wo weltweit Wachstumsraten von über 10% jährlich verzeichnet werden. „Online und Mobile Gaming gewinnen stark an Bedeutung“, betont Novomatic-Chef Harald Neumann (siehe Interview rechts). Insbesondere Geschicklich-

keitsspiele, sogenannte „Skill Games“, werden immer beliebter, Novomatic ist hier mit ihrer Online-Tochter Greentube führend. Auch „Social Gaming“, wo nicht um Echtgeld gespielt wird, boomt. Wesentlich sei, den Kunden ein „nahtloses Spielerlebnis über alle Kanäle – terrestrisch, online, mobile und social – anzubieten“, beschreibt Neumann den innovativen Ansatz. Es geht darum, von überall auf die Spiele zugreifen zu können, egal ob im „echten“ Casino, via Handy oder Computer.

Rekord. Novomatic ist in allen Bereichen stark auf Wachstumskurs. Beim Umsatz wurde 2015 erstmals die Marke von zwei Milliarden Euro geknackt.

Big Deal: Casinos Austria bekommen neue Eigentümer

**Novomatic und tschechische Partner übernehmen
die Mehrheit an dem teilstaatlichen Unternehmen**

Der Übernahmekampf um die Casinos Austria, an denen der Staat 33 Prozent hält, ist beendet. Die einstigen Rivalen Novomatic und ein Konsortium um die tschechischen Milliardäre Jiri Smejck und Karl Komarek haben Ende Februar Frieden geschlossen und sind nun Partner beim Casinos-Deal. Novomatic hält rund 40 Prozent an den Casinos, die Tschechen 11 Prozent.

Beide bringen ihre Anteile in ein Joint Venture ein, in dem sie gleichberechtigt sein werden.

Bis die neuen Mehrheitseigentümer gemeinsam die Kontrolle über die Casinos übernehmen können, wird es wohl bis Jahresende dauern. Die Causa hängt derzeit bei der Bundeswettbewerbsbehörde. Und es braucht noch die Zustimmung internationaler Lizenzbehörden.



Getty Images

Neumann: »Biometrische Zutritts- Systeme sind die Zukunft«

Der Novomatic-Chef zu Innovationen quer über alle Kanäle des Glücksspiels

MONEY: Das Online-Spiel boomt. Wie schätzen Sie die Wachstumschancen ein – generell für die Branche und speziell für Novomatic?

HARALD NEUMANN: Gemäß einer Studie von H2 Gambling Capital erreichte der globale Online-Glücksspielumsatz im Jahr 2015 einen Wert von 41,2 Mrd. US-Dollar und verzeichnet eine jährliche durchschnittliche Wachstumsrate in Höhe von 10,6%. Das bestätigt die zunehmende Bedeutung von Online Gaming, und hier vor allem von Geschicklichkeitsspielen, sogenannten „Skill Gaming“. Mit unserer

sie den terrestrischen Bereich nicht vollständig ersetzen werden. Gerade im Bereich Online, Mobile und Social Gaming sehen wir großes Wachstumspotenzial. Dabei verfolgen wir eine ähnliche Strategie wie im terrestrischen Bereich. Überall dort, wo wir wesentliche Technologien zur Expansion benötigen, akquirieren oder kooperieren wir mit spezialisierten Unternehmen, die exakt auf die Bedürfnisse unserer Märkte abgestimmte Produkte und Lösungen anbieten.

Casino-Erlebnis mit interaktiven Bereichen verbinden

Online-Tochter Greentube investieren wir deshalb stark in diesen Bereich. Auch Social Gaming wird zunehmend wichtiger. Daher haben wir 2015 BlueBat, einen in Vancouver beheimateten Spezialisten für Social Gaming, übernommen. Auch das auf Social-Gaming-Apps spezialisierte Unternehmen AbZorba Games ergänzt das Portfolio von Greentube. Greentube beschäftigt mittlerweile über 300 Mitarbeiter und hat vor einigen Wochen ein neues Bürohaus in der Wiener Hauptstraße bezogen. Das Unternehmen hat sich in kurzer Zeit zu einem führenden Anbieter von Online-, Mobile- und Social-Gaming-Services in Europa, den USA und Australasien entwickelt.

MONEY: Und wie entwickelt sich der Smartphone-Bereich: Ist Mobile Gaming in naher Zukunft beliebter als Spielen am PC?

NEUMANN: Diese Generation kennt das Internet als soziale und interaktive Plattform. Diese Anforderungen bedienen wir über den Bereich Novomatic-Interactive. Als wir begonnen haben, interaktiven Content in Großbritannien anzubieten, mussten wir rasch erkennen, dass Novomatic zwar im terrestrischen Bereich einen hervorragenden Ruf hat, jedoch die Online-Kunden noch wenig über Novomatic wussten. Um hier Anerkennung zu erlangen, mussten wir erst die erforderlichen Vertriebskanäle aufbauen und den Betreibern die Inhalte direkt anbieten – daraus ist die Übernahme von Greentube entstanden.

MONEY: Welche neuen Ansprüche ans Gaming haben Kunden der Internet-Generation?

NEUMANN: Diese Generation kennt das Internet als soziale und interaktive Plattform. Diese Anforderungen bedienen wir über den Bereich Novomatic-Interactive. Als wir begonnen haben, interaktiven Content in Großbritannien anzubieten, mussten wir rasch erkennen, dass Novomatic zwar im terrestrischen Bereich einen hervorragenden Ruf hat, jedoch die Online-Kunden noch wenig über Novomatic wussten. Um hier Anerkennung zu erlangen, mussten wir erst die erforderlichen Vertriebskanäle aufbauen und den Betreibern die Inhalte direkt anbieten – daraus ist die Übernahme von Greentube entstanden.

MONEY: Was sind die Haupt-Innovationstreiber in der Glücksspielindustrie?

NEUMANN: Die wichtigste Innovation ist, das klassische Casino-Erlebnis mit interaktiven Bereichen zu verbinden. Bei der G2E-

Messe in Las Vegas haben wir die Casino-Plattform Greentube Pro, eine Social-Casino-Plattform, vorgestellt. Das Novomatic Omni-Channel-Angebot ermöglicht es unseren Betreibern, ein nahtloses Spielerlebnis über alle Kanäle – terrestrisch, online, mobile und social – anzubieten.

MONEY: Welche Rolle spielen Forschung & Entwicklung im Novomatic-Konzern? Wie viele Mitarbeiter gibt es in diesem Bereich?

NEUMANN: Der Novomatic-Konzern ist dank seiner zahlreichen Technologiezentren federführend bei der Entwicklung innovativer Produkte und Systemlösungen im Glücksspielbereich. Wir verfügen über mehr als 1.000 F&E-Mitarbeiter, die für den Konzern arbeiten, und die natürlich auch jedem dieser Kleinunternehmen geholfen haben, ganz vorne in der Produktentwicklung dabei zu sein, während sie gleichzeitig ihre lokalen Marktbeziehungen aufrechterhalten konnten.

MONEY: Tragen neue Technolo-

gien auch dazu bei, den Spielerschutz noch zu verstärken?

NEUMANN: In erster Linie tragen die strenger werdenden Gesetze zu einem verstärkten Spieler- und Jugendschutz bei. Wir haben aber auch selbst großes Interesse an einem vernünftigen Spieler- und Jugendschutz. Neue Technologien bieten neue Möglichkeiten für uns, diesen Schutz zu gewährleisten. So arbeiten wir beispielsweise an biometrischen Zutrittsystemen wie Fingerprints. Das ist die Zukunft.

MONEY: Rechnen Sie im EURO-Jahr mit einem signifikanten Wachstum bei Sportwetten?

NEUMANN: Da bin ich sehr optimistisch. Wir stellen fest, dass die Umsätze in Jahren mit sportlichen Großereignissen wie EURO, Weltmeisterschaft oder Olympiade immer höher sind. Mit der EM in Frankreich und den Olympischen Spielen in Brasilien haben wir heuer gleich zwei Großereignisse vor uns. Daher erwarte ich für die Branche ein sehr gutes Jahr.

STECKBRIEF

Harald Neumann, Novomatic

Der 54-Jährige führt den von Johann Graf gegründeten international tätigen Glücksspielriesen mit Sitz in Gumpoldskirchen seit Herbst 2014.



„www.brisbanetimes.com“, 09.05.2016

Austria's Novomatic plays the long game for Ainsworth jackpot

The Austrian suitor lobbying a \$500 million offer for Len Ainsworth's poker machine empire says it will quickly win back market share from rival Aristocrat Leisure if its buyout deal is approved by minority investors.

Novomatic, the second-largest global pokie operator, has flown its top Vienna-based executives to Sydney this week to hold private talks with Ainsworth Game Technology shareholders.



Novomatic CEO Harald Neumann (left) and CTO Thomas Graf (right) are confident a \$500m deal for Len Ainsworth's pokies empire will proceed. Photo: Louie Douvis

The gaming giant hopes to convince minority investors [to approve its bid](#) to buy Mr Ainsworth's 53 per cent stake in the pokie player at a price of \$2.75 a share or \$473 million.

Thomas Graf is the son of Novomatic's billionaire owner Johann Graf and its chief technology officer.

He said giving Ainsworth access to its 2000-strong research and development unit would give it much greater clout to compete with Aristocrat and international giants including IGT, Bally and Scientific amid a wave of consolidation in the industry.

"With so much consolidation, we all know it becomes more and more a numbers game going forward," Mr Graf told Fairfax Media. "We think by using the 2000 R&D experts in our group it will enhance the product offering and I think this is a realistic scenario to gain market share over Aristocrat going forward."

While Ainsworth had some notable wins in the Australian market several years ago, Macquarie said in April that Aristocrat [was now dominating](#) the critical New South Wales and Queensland pokie markets. The two are also aggressively competing for market share in North America.

Novomatic gave a sense of its scale after committing last week to buy 2000 poker machines from Ainsworth in the next two years for use in its own European casinos and clubs.

And it estimates the overall tie-up, if successful, would boost Ainsworth's revenue by \$23.8 million in the 2017 financial year and \$55.7 million in the 2018 financial year.

While the board has recommended the transaction, it will only proceed if more than 50 per cent of Ainsworth's minority shareholders vote in favour of the deal at an extraordinary general meeting scheduled for June 3.

A key sticking point is whether Mr Ainsworth's wife, Gretel Ainsworth, might be able to vote her 8.8 per cent stake in the company [in favour of the deal](#).

Novomatic's senior team will not be drawn on the issue but they say regardless they are confident the deal will be approved by investors.

"We believe the benefits to both sides are so big, we are expecting a positive vote in June," Novomatic's chief executive Harald Neumann said. "We are focusing our energy on getting a positive vote. That's the reason why we came here and that's the reason for the meetings with investors."

Some minority investors are agitating for a full takeover of Ainsworth questioning why the pokie maker had not demanded the same \$2.75 a share price for the rest of the company's register.

But Novomatic cited a demand made by Mr Ainsworth that the company remains Australian listed and at least partly in public hands.

"For Len I think it was important the company remains Australian listed and accessible for Australians to participate in the growth. It has become like a guarantee for the future of Ainsworth as a business," said Mr Neumann. "The gaming industry becomes more and more global. But whenever we acquire, we want to keep the business as local as possible."

Mr Graf also pointed to the likely lag for the deal to be completed with Novomatic executives requiring probity clearances from regulators in Australia and the US, which is likely to take in excess of 12 months. "An offer can only be valid for 12 months in Australia and there is a very high probability the licence issues and approvals will take even longer," said Mr Neumann.

"Our contract with Len remains open to the end of 2017. So it means he will not get any money before this date. This is something most of the other shareholders would never accept – to wait such a long period for receiving the share funds."

While Novomatic started its pursuit of Mr Ainsworth in early 2013, Mr Graf said his father had known the 92-year old pokies king for several decades and the two had long admired each other's gaming acumen.

"It goes back several decades for sure," said Mr Graf. "There were several occasions where my father met with Mr Ainsworth and they exchanged their knowledge of the industry. And I think they always appreciated what each other had accomplished during their career – obviously operating in different parts of the world – but always acknowledging what each has achieved."

NOVOMATIC unterstützt den Girls' Day 2016

Schnuppertag. Schülerinnen lernten das internationale Unternehmen näher kennen

NOVOMATIC unterstützte in diesem Jahr bereits zum 5. Mal in Folge den „Girls' Day“, eine Initiative des Landes Niederösterreich, der Wirtschaftskammer Niederösterreich, dem AMS, der Industriellenvereinigung Niederösterreich und einigen weiteren Institutionen.

Der Girls' Day bietet Mädchen im Alter zwischen 10 und 16 Jahren die Möglichkeit, einen Einblick in frauenuntypische Berufe zu erhalten. Die Aktion wurde mit dem Ziel ins Leben gerufen, traditionelle Strukturen aufzubrechen und Mädchen darin zu bestärken, sich für technische Berufe zu entscheiden.

Am 28. April 2016 bot NOVOMATIC den Teilnehmerinnen einen Einblick in die Arbeitswelt von Europas größtem Gaming-Technologiekonzern, der mit mehr als 24.000 Mitarbeitern einer der Top-Player weltweit ist und Know-how und Ausbildung als sein größtes Kapital fördert. In Österreich arbeiten 3300 Personen für NOVOMATIC.

Am Girls' Day besuchten 15 Mädchen der sechsten Oberstufe des Gymnasiums Boondekgasse Baden mit ei-

ner Lehrkraft das NOVOMATIC-Headquarter in Gumpoldskirchen. Erfahrene Mitarbeiterinnen fungierten als Mentorinnen und stellten ausgewählte Abteilungen und Arbeitsplätze mit technischem, aber auch IT-spezifischem Tätigkeitsprofil vor. Im Rahmen einer Betriebsbesichtigung zeigten sie den Schülerinnen die Bereiche Produktion, Tischlerei und Game Design. Denn dabei handelt es sich nicht nur um Bereiche, die technisches Know-how erfordern, sondern vor allem um drei wichtige Bereiche innerhalb der Unternehmensgruppe, die einen wesentlichen Anteil des Produktionsprozesses der Gaming-Technologie und Spieleentwicklung abdecken.

Die Schülerinnen zeigten großes Interesse und nutzten begeistert die Gelegenheit für zahlreiche Fragen. Am Ende der Führung waren sie von den verschiedenen Tätigkeiten und Arbeitsplätzen beeindruckt und konnten schlussendlich viele Informationen für ihre berufliche Zukunft gewinnen. Der Vormittag bei NOVOMATIC war für die Teilnehmerinnen nicht nur

interessant, sondern rückte das Unternehmen auch als potenziellen Arbeitgeber in den Vordergrund.

Vom Girls' Day profitieren demnach nicht nur die 15 Schülerinnen, sondern auch NOVOMATIC als Arbeitgeber.

Weltweites Unternehmen

Die NOVOMATIC-Gruppe ist vom Industriellen Prof. Johann F. Graf im Jahr 1980 gegründet worden und verfügt über Standorte in 50 Staaten und exportiert Hightech-Gaming-Equipment in 80 Länder. Zur Gruppe gehört auch der mit 243 Standorten filialstärkste Sportwetten-Anbieter Österreichs, die ADMIRAL Sportwetten GmbH, sowie der Online Gaming-Spezialist Greentube Internet Entertainment Solutions GmbH. Mit der Akquisition von Betware und der erfolgreichen Gründung von NOVOMATIC Lottery Solutions im Jahr 2013 erschloss die Unternehmensgruppe auch das Lotterien-Segment.

 **INTERNET**
careers.novomatic.com
www.novomatic.com



Die Schülerinnen des Gymnasiums Boondekgasse Baden waren von ihrem Besuch begeistert

„www.igamingbusiness.com“, 04.05.2016



Greentube signs CAMS as payment partner for North America

4 May 2016

Greentube, the online business of Novomatic, has selected CAMS as its payment processing partner for the North American market.

Under the new partnership, Greentube will utilise CAMS' payment connectivity solutions to process in-game purchases in the region.

CAMS' service offering includes payment connectivity, geolocation, and 'Know Your Customer' verification.

"It is imperative that we have a secure, simple and regulatory compliant turn-key system for processing the in-game purchases that keep players engaged and loyal," Greentube North America's president of market development, Gabriel Cianchetto, said.

"CAMS' industry-leading platform was the clear choice and we look forward to working with them for years to come."

Matthew Katz, chief executive of CAMS, added: "Greentube is making a significant impact on the iGaming industry and we are proud to partner with them to help make the experience they provide to operators and players as seamless as possible."

„Österreich“, 04.05.2016



Peter Hanke, Hannes Androsch und Christian Kern.

Treffpunkt Wirtschaft

Diskussion. Beim ersten Treff von **Ralph Vallons** *very important enterprises* gaben sich Wirtschaftsgrößen wie Unternehmer **Hannes Androsch**, ÖBB-Boss **Christian Kern** und Wien-Holding-Chef **Peter Hanke** im Novomatic Forum ein Stelldichein.



Markus Liebl & M. Rauch-Kallat;
Valerie Höllinger & G. Stanek.

„APA“, 04.05.2016

Ex-Kirchenbank Schelhammer will Casinos-Anteile doch nicht verkaufen

Utl.: Preis zu niedrig

Wien/Graz (APA) - Lange wollte die frühere Kirchenbank Schelhammer & Schattera ihre Anteile am teilstaatlichen Glücksspielkonzern Casinos Austria loswerden - aus ethischen Gründen. Jetzt sieht man das anders. "Wir beobachten, aber planen 2016 keine Veränderungen", so Vorstand Gerd Stöcklmair laut "Krone" (Mittwoch). Für einen Verkauf müsste der Preis viel höher sein.

Die seit dem Vorjahr mehrheitlich zur Grawe gehörende kleine Bank hält direkt und indirekt 9,86 Prozent an den Casinos Austria. Der große Rivale in Österreich, der Novomatic-Konzern, ist gerade dabei, mehrheitlich bei den Casinos einzusteigen und hat dafür rund 190 Mio. Euro in die Hand genommen. Mehrere Anteilseigner haben ihre Casinos-Aktien Novomatic vermacht, die Prüfung durch die Behörden dauert aber noch an.

„Kronen Zeitung“, 04.05.2016

Schelhammer, Schattera

Poker um die Casino-Anteile

Wien. – Die frühere Kirchenbank Schelhammer & Schattera, die seit dem Vorjahr mehrheitlich zur Grawe gehört, verschreibt sich weiterhin ethisch-nachhaltigen Investments. Die Anteile an den Casinos Austria – direkt und indirekt werden 9,86% gehalten – sollen nicht verkauft werden. „Wir beobachten, aber planen 2016 keine Veränderungen“, versichert Vorstand Gerd Stöcklmair. Da müsste der Preis noch viel höher werden.

„www.leadersnet.at“, 03.05.2016

Die Gewinner des Out of Home Award stehen fest

OLN NEWS, MEDIEN, AGENTUREN, FOTO | 03.05.2016

Erstmals wurde von der Gewista ein „Special Award“ an langjährige Kunden vergeben.

Zum 16. Mal wurde der Out of Home-Award für herausragend kreative Leistungen der österreichischen Werbebranche vergeben. Die feierliche Prämierung der kreativsten Sujets in den acht Kategorien Plakat, City Light, Rolling Board, Kultur, Transport Media, Megaboard, Innovative & Ambient Media sowie Digital Media erfolgte im Zuge der „Nacht der Sieger“ im Novomatic Forum. Erstmals wurde auch ein Special-Award für langjährige Kunden vergeben.

Die Gesamtsieger

Gold wurde von Gewista CEO Karl Javurek - unter allen Nominierten - für den Digital Media-Spot „Xmas Mobile iPhone 6s“ von A1 Telekom Austria AG (D.N.S. / OmniMedia GmbH) verliehen. Silber ging an die Innovative & Ambient Media-Inszenierung am Rolling Board für „MINI Traffic Lights“ von MINI Austria (Demner, Merlicek & Bergmann/Initiative Media) und Bronze erhielten die Plakat-Sujets „Umurkn/ Radi/ Grei/ Krautschädl/ Opfl“ der Kampagne „Da komm ich her“ von Delikatessa GmbH/Rewe International (Demner, Merlicek und Bergmann/OMD). Erstmals wurde im Zuge der Preisverleihung auch ein Special-Award für langjährige Kunden verliehen, der an die Erfinder der Eismarillenknödel, die Firma TICHY ging, deren Plakate für Javurek jedes Jahr Kunstwerke für sich darstellen.

"Es war auch heuer wieder eine freudige Herausforderung, aus den rund 3.100 Sujets des Vorjahres die Sieger des Out of Home-Awards auszuwählen. Mit der Verleihung dieses Preises wollen wir die herausragenden Leistungen, welche die österreichische Werbe- und Kreativbranche im Bereich Out of Home abliefert, in eindrucksvollem Rahmen bei der „Nacht der Sieger“ im Novomatic Forum ehren", so Javurek. (jw)

„Lottery Insider“, 03.05.2016

First 'NLS Experience' Takes Place in Vienna

GUMPOLDSKIRCHEN, Austria (May 2, 2016) -- From April 26th – 27th NOVOMATIC Lottery Solutions (NLS) hosted the first 'NLS Experience' at the prestigious NOVOMATIC forum in the heart of Vienna. CEOs and CTOs from lotteries across Europe were invited to attend a series of presentations, demonstrations and active discussions on the future of lottery technology.

The event was moderated by the now retired former CEO of Austrian Lotteries and former President of The European Lotteries Association, Mr. Friedrich Stickler.

30 Representatives from 14 European lotteries had the opportunity to learn about NLS and the NOVOMATIC Group of Companies, its history, operations and ongoing commitment to the lottery industry. Harald Neumann, the CEO of NOVOMATIC, in his welcome note emphasized the complete commitment of the whole company to its lottery division and the strategic importance of NLS within the Group.

The participants spent two days learning about NLS' lottery vision, the philosophy behind its products as well as its passion for innovation and technology. Demonstrations provided a hands-on experience of a true Omni-Channel approach. Michael Woodford, a former CEO of the Olympus group of companies gave a thought provoking and dramatic talk on his experiences and lessons from the Olympus scandal. Ólafur Andri Ragnarsson, Visionary and Futurist from the University of Iceland, provided a glimpse into the future of consumer technology.

"We are a company that strives to bring people together from across the globe sharing the same values, innovative spirit and the drive to move the lottery industry forward and provide our customers with up to date technology and services that will help to improve their contribution to the good causes they in turn serve," said Frank Cecchini, the CEO of NLS.

"Our guests were impressed by the enthusiasm and creativity of the NLS team which only assures me that we are on the right track to establishing a leading position in this industry," added Heidar Karlsson, the CTO of NLS.

About NLS:

NOVOMATIC Lottery Solutions (NLS) is a full solution alternative vendor for international lottery markets delivering games and services that can be integrated with any 3rd party solution. The NLS system supports all sales channels simultaneously, creating a truly omni-channel offering while at the same time increasing lottery revenues and returns to good causes. With ISO 27001 certification, WLA Security Control Standard Certification and numerous lottery audits, NLS solutions guarantee the highest levels of security and reliability. NLS is part of the NOVOMATIC Group, one of the biggest global producers and operators of gaming technologies, with revenues of about \$4bn, more than 24,000 employees and activities in 80 countries. NLS was established in 2014 after the acquisition of Icelandic lottery provider Betware and quickly became a major player in the international lotteries business.

NOVOMATIC Lottery Solutions (NLS)